

nation“ ist also eine Gruppe von Hss. zu verstehen, die an einer oder mehreren bestimmten Textstellen immer dieselbe oder dieselben Varianten haben.

Man vergegenwärtige sich zunächst die theoretische Anzahl der Möglichkeiten, in wieviel Kombinationen eine Mehrfachvariante bei 13 Hss. überhaupt vorkommen kann: Sie beträgt 8778 — berücksichtigte man auch die Drucke, so würde sich diese Zahl noch erhöhen⁵⁶⁾. Davon treten in unserem Fall tatsächlich nur 54 Kombinationen auf.

Im Schema I, in dem das Ergebnis der Variantenstatistik dargestellt ist, werden in der ersten senkrechten Spalte diese auftretenden Kombinationen durchgezählt. Die zweite Spalte gibt an, wie oft eine bestimmte Kombination sich in ihren Mehrfachvarianten zeigt (Häufigkeit der Kombination). In den folgenden Spalten wird veranschaulicht, welcher Druck oder welche Hs.⁵⁷⁾ aufgrund seiner oder ihrer Mehrfachvarianten zu einer bestimmten Kombination gehört. Dabei wurde ein Kreuz gesetzt, wenn eine Kombination auf der Grundlage von einer bis zu 5 Mehrfachvarianten auftritt (Häufigkeit 1 bis 5), ein Ring bei einer Häufigkeit ab 6 (siehe die folgende Signifikanzbestimmung)⁵⁸⁾. Ein Strich bedeutet, daß keine Entscheidung getroffen werden kann, ob die Variante vorhanden ist oder nicht, weil an der betreffenden Stelle die Hs. eine Textlücke aufweist. Die Reihenfolge der Kombinationen ist natürlich an sich beliebig. Zweckmäßigerweise ordnet man sie aber so an, daß die annähernd

⁵⁶⁾ Zu errechnen nach einer Formel der mathematischen Kombinatorik, etwa

$$\sum_{n=2}^{13} \binom{n}{13}$$

vgl. Fischer-Lexikon Mathematik 2, S. 147. Die Einer-Kombinationen (13 Möglichkeiten: jede Hs. nur jeweils für sich selbst) wurden ausgelassen: in unserer Definition bezeichnen sie das Auftreten der Einzelvarianten.

⁵⁷⁾ Vgl. die Sigelverzeichnisse oben S. 136 und unten S. 186. — Die Drucke wurden optisch abgetrennt, weil ihr Zustandekommen sie nicht auf gleiche Stufe mit den Hss. zu stellen gestattet, siehe unten Abschnitt 5; hier werden auch erst die Schemata I und II in Bezug auf die Drucke besprochen.

⁵⁸⁾ Man hätte die Häufigkeit des Auftretens bestimmter Kombinationen noch augenfälliger darstellen können, indem man sie ebensooft graphisch verzeichnet hätte, wie sie vorkommen, etwa 36 mal untereinander die Kombination Nr. 21 usw. Das hätte jedoch sehr viel Platz erfordert und eine unmittelbare Gegenüberstellung der Statistiken infolgedessen nicht mehr zugelassen.